

© **Zürichsee-Zeitung; 17. August 2012**Ausgaben-Nr. Seite 5ZSR  
Zürichsee-Zeitung Bezirk Meilen Meilen

swissdox.ch

## Opernstar probt mit Küsnachter Kindern

*Küsnacht. Für die erste Kinderkulturwoche hat die Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht gleich einen Coup gelandet: Opernstar **Noëmi Nadelmann** führt über 40 Kinder in die Welt der Oper ein.*

**Katrin Meier**

Als **Noëmi Nadelmann** auf den Play-Knopf drückt, erscheint sie selber in der Rolle der Zauberin Armida aus der Händel-Oper «Rinaldo» auf der Leinwand. Im dunklen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses Küsnacht sitzen über 40 Kinder im Alter zwischen 5 und 13 Jahren und schauen gebannt nach vorn. «Dann musste ich von der Bühne, und drei Garderobieren halfen mir ins Ritterkostüm», erklärt **Nadelmann** die Arbeit hinter der Bühne. Als kurz darauf ein siebenköpfiger Drache erscheint, geht ein Raunen durch den Saal. Die Kinder staunen.

Gestern war der dritte Tag der Kinderkulturwoche der reformierten Kirche Küsnacht (siehe Kasten). Er steht ganz im Zeichen der deutschen Oper. Mozart, Strauss und Humperdincks «Hänsel und Gretel» wurden bereits behandelt. Jetzt zeigt **Nadelmann** noch einen Ausschnitt aus der Barockoper. Am Dienstag war der französische Tag mit Georges Bizets «Carmen», am Mittwoch der italienische Tag mit Giacomo Puccinis «La Bohème».

### Falsett und Kurtisanen

«Ich schone die Kinder nicht und konfrontiere sie auch mit schwierigen Begriffen wie Falsett oder Zwölftonmusik und zeige moderne Inszenierungen», sagt **Nadelmann**. «Sie sollen später ohne Berührungängste in die Oper gehen können.» Natürlich erkläre sie ihnen alles kindergerecht. «Was ein Kastrat ist, habe ich ausgelassen, und eine Kurtisane ist eine Frau mit vielen Männerbekanntschaften», sagt die Opernsängerin und lacht.

Neben der Einführung in die Welt der Oper gibt **Nadelmann** den Kindern auch Gesangsunterricht. Sie studiert mit ihnen Kinderchöre aus verschiedenen Opern ein, die am kommenden Sonntag im Gottesdienst zum Abschluss der Kinderkulturwoche vorgeführt werden, stimmlich unterstützt von **Nadelmann** und der Sopranistin Rachel Rechsteiner. Der Küsnachter Pianist und Komponist Martin Wettstein begleitet das Opernprojekt am Klavier.

«Gigantisch» sei die Zusammenarbeit mit den Kindern, schwärmt **Nadelmann**. «Alle sind mit Begeisterung dabei, wollen singen und spielen und lauschen den Anekdoten aus der Opernwelt andächtig.» Sobald die kleinen Füße aber ungeduldig scharren, weiss **Nadelmann**, dass sie etwas Neues bringen muss. «Mir hilft es enorm, dass ich selber Mami bin.»

Als das Licht im Saal des Kirchgemeindehauses angeht, wirbeln die Kinder von ihren Sitzen hoch und scharen sich um **Noëmi Nadelmann**. Sie haben 1000 Fragen und keinerlei Berührungängste: «Hast du den Mann in der Szene wirklich geküsst?», will ein Mädchen wissen. **Nadelmann** antwortet geduldig und übergibt dann die Leitung an Renata Muggli.

Die Küsnachter Regisseurin sagt den Kindern, sie sollen sich zum Kinderchor aus «Carmen» aufstellen. Einige Mädchen setzen ihre Häubchen auf, ein paar Knaben Soldatenmützen und alle anderen Papierhüte. «Schaut alle geradeaus und marschier», sagt Muggli. Die Kinder beginnen, in hellen Stimmen zu singen. Der französische Text aus «Carmen» wurde übersetzt. Den Chor aus «La Bohème» singen die Kinder im italienischen Original.

Der Gottesdienst zum Abschluss der Kinderkulturwoche findet am Sonntag, 19. August, um 10 Uhr in der reformierten Kirche Küsnacht statt.

### Kinderkulturwoche Küsnacht

Die reformierte Kirche Küsnacht wollte auch Gemeindegliedern, die selten in die Kirche kommen, etwas bieten. Küsnacht sei eine kulturell sehr interessierte Gemeinde, sagt Pfarrer René Weisstanner, dies habe eine Milieustudie gezeigt, welche die Kirche in Auftrag gegeben hatte.

Als Resultat dieser Erkenntnis wurden die Kinderwochen im Herbst und Frühling durch die Kinderkulturwoche (Kikuwo) im Sommer ergänzt. Für die erste Kikuwo konnte die Kirchgemeinde



die bekannte Opernsängerin **Noëmi Nadelmann** gewinnen. «Ich hatte Lust, dem Nachwuchs die Oper nahezubringen», sagt diese. «Das ist für mich eine missionarische Tätigkeit.» Für 250 Franken pro Kind (Geschwister zahlen weniger) kommen die kleinen Küssnacher in den Genuss einer Woche Operneinführung mit **Nadelmann** und einem professionellen Team. «Wir bieten das Beste vom Besten, wie es sich viele Küssnacher gewohnt sind», sagt Weisstanner. In Zukunft sollen weitere Kikuwos zu verschiedenen Themen stattfinden. (kme)

*Opernstar **Noëmi Nadelmann** nimmt sich neben den Proben Zeit, die neugierigen Fragen der kleinen Küssnacherinnen und Küssnacher zu beantworten. Bild: Reto Schneider*